

Protokoll der 27. ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischen Verbands für Umwelt Technik

Ort:	Infrapark Baselland AG, Rothausstrasse 61, 4132 Muttenz
Datum:	25. Mai 2016
Zeit:	13:00 – 16:00 Uhr
Anwesend:	34 davon 25 stimmberechtigte Mitglieder vom SVUT
Vorsitz:	Präsident Beat Huber
Stimmzähler:	Dr. Brigitte Buchmann, Leiterin Departement Mobilität, Energie, Umwelt, der EMPA
Protokoll:	Dr. Gaudenz Furler

Traktanden:

- 1) Traktandenliste und Wahl der Stimmzähler
 - 2) Protokoll der 26. GV vom 15. April 2015
 - 3) Jahresbericht des Präsidenten
 - 4) Finanzbericht mit Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht
 - 5) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
 - 6) Wahlen
 - 7) Budget 2016
 - 8) Anträge
 - 9) Varia
-

1) Traktandenliste und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident Beat Huber begrüsst die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er stellt fest, dass die Mitglieder vom SVUT rechtzeitig zur Generalversammlung eingeladen worden sind und dass den Mitgliedern statuten gemäss die Traktandenliste und der Finanzbericht 2015 auf der Homepage vom SVUT zum Download zur Verfügung gestellt wurden.

Als Stimmzähler ernannt der Präsident Frau Dr. Brigitte Buchmann, EMPA. Sie wird mit Akklamation gewählt.

An der heutigen Generalversammlung nehmen 25 stimmberechtigte Mitglieder vom SVUT teil, 9 weniger als an der letzten GV. Bei 121 Mitgliedern beträgt somit die Teilnehmer rate nur 21%! Alle stimmberechtigten Teilnehmer sind im Besitz einer Stimmkarte. Der Präsident hält fest, dass aus dem Kreis der Mitglieder keine Änderungen der Traktandenliste beantragt oder zusätzliche Anträge gestellt worden sind. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Der Präsident erklärt die Generalversammlung für eröffnet.

2) Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 26. Generalversammlung vom 15. April 2015 ist allen Mitgliedern bekannt und wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3) Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident gibt einen Überblick über die Tätigkeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr. Neben den Kontaktforen, die sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen, stand auch das Geschäftsjahr 2015 ganz im Zeichen der Neuausrichtung. Gespräche mit verschiedenen Ansprechpartnern aus Schweizer Vertretungen im Ausland haben gezeigt, dass fachspezifische Unterstützung für die Promotion schweizerischer Umwelttechnik gewünscht wird, um die hohen Erwartungen des heterogenen Wertschöpfungsprozesses Cleantech besser zu verstehen und im internationalen Wettbewerb bestehen zu können.

Dazu möchte der SVUT zwei vordringliche Ziele im Bereich Exportförderung von Umwelttechnologie verfolgen:

- Informationsvermittlung und Ausbildung der Schweizer Vertretungen betreffend Marktentwicklung mit Dienstleistungen, Produkten, Verfahren und Anwendungen von Schweizer Umwelttechnik, insbesondere derjenigen, bei welcher SVUT Mitglieder und Schweizer Unternehmen noch einen kompetitiven Vorteil gegenüber dem internationalen Wettbewerb ausweisen können.
- Aufbau einer transparenten und neutralen Projektplattform, welche Anfragen aus dem Ausland analysiert und fachlich so aufbereitet, dass Schweizer Unternehmen mit den potentiellen Kunden und/oder den Schweizer Vertretungen vor Ort effizient und zielorientierte Lösungen vorschlagen können.

Dabei will der SVUT nicht ausschliesslich die Förderung der eigenen Mitglieder, sondern dieser Prozess soll in Kooperation mit allen interessierten Industrieverbänden im Bereich «Umwelttechnik/Cleantech» koordiniert werden. Die vom SVUT initiierten Dienstleistungen sollen demzufolge der gesamten Schweizer Umwelttechnik-/Clean-tech-Branche zugutekommen. Die offene Frage der Finanzierung dieser Dienstleistungen hat den SVUT bis anhin bei den zuständigen Bundesstellen UVEK, SECO, EDA, DEZA usw. und deren Sub-Institutionen auflaufen lassen. Gespräche zur Lösungsfindung für Abgeltung von Vorleistungen und Projektfinanzierung werden auch in diesem Jahr weitergeführt.

Der Jahresbericht wurde auf der Homepage aufgeschaltet und liegt an der GV auf.

4) Finanzbericht mit Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2015 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt und liegt an der GV auf. Beat Huber erläutert den Finanzbericht. Erfreulicherweise kann per 31.12.2015 ein Gewinn von CHF 3'829.72 ausgewiesen werden. Der Saldo des Kapitalkontos beträgt CHF 31'100.66.

Der Präsident dankt dem Geschäftsführer für die kompetente Rechnungsführung und die Erstellung der Jahresrechnung.

Die gewählten Revisoren Beat Stucki und Raffael Mark haben die Verbandsrechnung 2015 statutengemäss geprüft und beantragen die GV, die Verbandsrechnung zu genehmigen.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung und zum Bericht der Revisionsstelle. Beat Huber dankt den Revisoren für ihre Arbeit.

5) Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Vorstands

Der Präsident schlägt vor, die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung 2015 sowie den Bericht der Revisionsstelle und die damit verbundene Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsführung, gesamthaft vorzunehmen. Es werden keine Wortbegehren gestellt. Die anwesenden sind mit dem Vorgehen einverstanden. Die Generalversammlung stimmt dem Jahresbericht, der Jahresrechnung 2015 und dem Bericht der Revisionsstelle einstimmig zu. Sie erteilt damit dem Vorstand für die Führung der Geschäfte im Jahr 2015 Entlastung.

6) Wahlen

Basierend auf den statutarischen Vorgaben, besteht der Vorstand aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und mindestens zwei weiteren Mitgliedern. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt 4 Jahre. Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst. An der Generalversammlung 2014 wurden der Präsident Beat Huber, Dr. Peter Heusser als Vizepräsident und Martina Hofer für 4 Jahre gewählt. 2015 wurden neu die Herren Prof. Maurice Jutz, Dr. Viktor Haefeli und Dr. Gaudenz Furler für 4 Jahre in den Vorstand gewählt. Alle 6 Mitglieder des Vorstands bestätigen ihre Bereitschaft, im Vorstand sich weiter für den SVUT zu engagieren.

Wahl der Kontrollstelle mit 2 Revisoren:

Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten jeweils für ein Jahr gewählt. Herr Beat Stucki scheidet statutengemäss als 1. Revisor aus. Zur Wahl für das Geschäftsjahr 2016 werden die Herren Raffael Mark (1. Revisor) und Urban Frei (2. Revisor) der Generalversammlung vorgeschlagen.

Die Wahl des Vorstands und der Revisoren erfolgt einstimmig.

7) Budget 2016

Der Präsident präsentiert das Budget 2016. Es wird der Wunsch geäussert, dass die Bezeichnung der einzelnen Budgetposten transparenter dargestellt werden sollten. Die Bezeichnung „Erträge Kontaktforen“ oder auch „Teilnahme Tagungen“ ist irreführend bzw. nichtssagend.

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Versammlung einstimmig, dem Budget mit einem Bilanzenerfolg per 31. 12. 2016 von CHF 1'700.00 zuzustimmen.

8) Anträge

Es werden von den Teilnehmern keine Anträge an die GV gestellt.

Dr. Viktor Haefeli präsentiert unter dem Titel „Exportunterstützung Schweizer Umwelttechnik - Institutionelle Innovation exportieren“ die vom Vorstand des SVUT entwickelte Stossrichtung in Bezug auf die stärkere Ausrichtung der Bemühungen des SVUT in Richtung Export und stellt im Namen des Vorstands den Antrag an die GV, dass der SVUT diese Strategie weiterverfolgt. Es gibt keine Wortmeldungen. Die GV unterstützt den SVUT-Vorstand in seinen Bemühungen, die Möglichkeiten einer exportorientierten Ausrichtung des SVUT weiterzuverfolgen.

9) Varia

Zu diesem Traktandum erfolgen keine Wortmeldungen.

Beat Huber erläutert das Organigramm des SVUT und weist darauf hin, dass nun neu eine Fachgruppe Holzenergie ins Leben gerufen wurde, die sich aktiv um die Probleme der grossen Holzkraftwerke annimmt. Diese Plattform soll auch als Modell für andere Fachgruppen dienen. Teilnehmer dieser Fachgruppen müssen Mitglied des SVUT sein oder Mitglied werden. Dies sollte eine Möglichkeit bieten, die Mitgliederzahl im SVUT zu erhöhen. Es ist wichtig, dass bei der Bildung von Fachgruppen diese eine klare Zielsetzung haben und ein eindeutiger Bedarf bei den Mitgliedern bzw. im entsprechenden Fachbereich besteht. Es macht wenig Sinn, Fachgruppen zu etablieren, die mit bestehenden Institutionen in Konkurrenz stehen. Vielmehr sollte da eine Bündelung der Kräfte angestrebt werden.

Der Präsident kann erfreulicherweise von einer Erhöhung der Mitgliederzahl um 8 Firmen berichten. Der SVUT hat nun 121 Mitglieder.

Beat Huber berichtet über den Workshop, den man zusammen mit dem Beirat am 2. Mai in Luzern abgehalten hat. Dabei wurde das Thema Ausrichtung und Mehrwerte des SVUT im Bereich «Unterstützung der Exportaktivitäten für Umwelttechnologie von Unternehmen und Bundesorganisationen» diskutiert. Folgende Projektideen (abhängig von externer Finanzierung) haben sich in diesem Workshop herauskristallisiert:

- 1) Erstellen einer Hardcopy-Dokumentation in Ergänzung zum «CUBE» mit Best Practice Beispielen, Anbieterverzeichnis, Science Guide und Suchmatrix
- 2) Projektplattform zum Austausch und zur Validierung von Projektanfragen aus dem Ausland und deren Weiterleitung an interessierte CH-Technologieanbieter
- 3) Ausbildung von CH Auslandvertretungen zu CT/UT und ihrem Exportpotential
- 4) Ausbildungsmodul: Umweltgesetzgebung und deren Vollzug für Schwellenländer als «freundliches trojanisches Pferd» zur Vorbereitung der Rahmenbedingungen für Umweltschutz und Umwelttechnologietransfer

Der Präsident gibt schliesslich noch einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen für die kommenden Monate im Jahr 2016:

- Kontaktforum Infrapark Baselland AG, Muttenz anschliessend an die GV
- Kontaktforum Enerbois Romand Energie Ruyère
- Kontaktforum Work Shop Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen mit Vorlehre
- Weiteres Kontaktforum ist geplant für Herbst 2016 (Thema noch offen)
- Messen: IFAT München, Pollutec Lyon, Int. Ausschreibungen

Gaudenz Furler weist darauf hin, dass der SVUT nun neu eine Broschüre in Form eines Flyers in Deutsch und Englisch entworfen hat und drucken liess. Exemplare wurden an die Mitglieder abgegeben und weitere Exemplare können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Der Präsident dankt allen Teilnehmenden und erklärt den statutarischen Teil der 27. ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischen Verbands für Umwelt Technik (SVUT) für beendet.

Basel, 19. Juni 2016

Der Protokollführer



Dr. Gaudenz Furler